



Alexander Haubold (links) wird von Rudolf Hötzl als neuer Notar in Mitterfels willkommen geheißen. (Foto: erö)

Haubold folgt auf Hötzl

Neuer Notar – Mitarbeiter wurden übernommen

Mitterfels. (erö) Die Marktgemeinde Mitterfels hat einen neuen Notar. Zum ersten April wurde der 34-jährige Alexander Haubold vom bayerischen Justizministerium zum Notar auf Lebenszeit bestellt und hat die Nachfolge von Notar Rudolf Hötzl angetreten.

Ab 1999 studierte Alexander Haubold Rechtswissenschaften, zunächst in Bayreuth, später in Würzburg, wo er auch seine Referendanzzeit von 2004 bis 2006 ableistete. Nach dem zweiten juristischen Staatsexamen sammelte er dann als Notaranwärter Erfahrungen in größeren Notariaten in Bayreuth und Regensburg. Zudem leitete er vorübergehend als Verwalter die Notarstellen in Eschenbach in der Oberpfalz und Thiersheim. Während dieser Zeit reifte der Entschluss, sich als selbständiger Notar auf dem Land niederzulassen. Nachdem sich der verheiratete Vater eines zweieinhalb Jahre alten Sohnes freie Notarstellen in ganz Bayern angesehen hatte, fiel ihm die Entscheidung

für den vorderen Bayerischen Wald nach eigener Aussage leicht – angesichts der landschaftlich attraktiven Lage, des guten Freizeitangebotes und der freundlichen Menschen hier. Noch wohnt Notar Haubold in Wenzenbach bei Regensburg, ein Umzug in seinen Amtsbereich, der sich von Wiesenfelden über Rattenberg bis Sankt Englmar erstreckt, steht aber bevor.

Bei seinem Amtsantritt habe der neue Notar ein hervorragend geführtes Amt vorgefunden, bei dem der Service für die Mandanten stets an erster Stelle stehe, betonte Haubold. Hieran werde sich nichts ändern. Die Übergabe durch Rudolf Hötzl, der seit über 21 Jahren in Mitterfels als Notar tätig war, habe sehr gut geklappt. Die Räume in der Lindenstraße 4 über der Sparkasse werden beibehalten und sämtliche Mitarbeiter wurden übernommen.

Notar Haubold weist darauf hin, dass auch die Auswärtssprechtag in Wiesenfelden und Sankt Englmar beibehalten werden.